

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 276.

Leipzig, Dienstag den 28. November 1933.

100. Jahrgang.

Dieser Kalender setzt das tägliche Leben in Beziehung zu dem Kunstschaffen der Gegenwart und zu der Dichtkunst unserer Tage.



Aus Briefen an den Verlag, November 1933:

Wo ich mich nach Kalendern umhöre, wird der Ihre besonders gelobt. Hans Friedrich Blund

Der Kalender macht wieder viel Freude auf den ersten Blick. Heinrich Reifferscheid

Ich habe ihn vor und nach Tisch immer wieder durchblättert. Jakob Kneip

Er ist Ihnen abermals wundervoll geglückt! Josef Windler

.. Sie sind ja wirklich ein Verbindungssoffizier zwischen Volk und Künstler. Alfred Rubin

Schon seit langem gibt es eine Anzahl von Leuten, die den Kalender, den sie durch mich kennenlernten, Jahr für Jahr kaufen. Hermann Basse



Verlag Fritz Seyder in Berlin-Zehlendorf

Überall in der Welt, wo deutsche Menschen wohnen, hat der Kalender Freunde gefunden, denen er beseeltester Ausdruck deutschen Wesens ist. Begegnen ihnen doch in jedem Jahrgang von mehr als fünfzig deutschen Künstlern hierfür erst ausgeführte Zeichnungen und Holzschnitte und neben dem Erkenntniswort Verse von über hundert lebenden oder dem Geiste nach noch zu unsrer Zeit gehörenden deutschen Dichtern.